Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

rz. Halle, 14. März.

Die Börsenkommission des Reichstags hat am Donnerstag die erste Lesung der Börsengesetznovelle beendet. Die letzten beiden Sitzungen, in denen u. a. die Anträge der Konservativen und des Zentrums auf Beibehaltung des Terminregisters angenommen wurden, in denen ferner ein Antrag des Zentrums genehmigt wurde, wonach durch ein erlaubtes Börsentermingeschäft ein Schuldverhältnis nicht begründet wird, wenn nicht beide Parteien in ein Börsenregister eingetragen sind, und wonach die Unwirksamkeit sich in diesem Falle auch auf Sicherheiten und Schuldanerkenntnisse erstreckt, haben deutlich gezeigt, dass Zentrum und Konservative von ihrer börsen- und verkehrsfeindlichen Stellung nicht um Haaresbreite abgewichen sind. Von den Abänderungen, die die Regierung, von dem Wunsche erfüllt, den deutschen Börsenverkehr von drückenden und einengenden Bestimmungen zu befreien, gegenüber dem bestehenden Börsengesetz in Vorschlag gebracht hat, ist im Grunde genommen nach der ersten Lesung überhaupt nichts mehr übrig geblieben. Der § 75 des jetzigen Börsengesetzes hat nach einem konservativen Antrag sogar den Zusatz erhalten, dass der, der wissentlich verbotene Termingeschäfte abschliesst oder vermittelt, mit Gefängnis und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mk. bestraft wird. Die Hoffnung auf eine Aenderung des Börsengesetzes, auf eine Abschaffung seiner drückendsten Bestimmungen bildete in der letzten Zeit einen der wenigen Lichtpunkte in der Verfassung der Börse, und um so tiefer ist es zu beklagen, dass die Erwartungen, die man in dieser Hinsicht hegte, in so radikaler Weise getäuscht worden sind. Die ganze Zukunft der Reform erscheint nunmehr in Frage gestellt, und wenn auch naturgemäss die Möglichkeit vorliegt, dass das Plenum des Reichstages sich anders entscheiden wird als die Kommission, so kann es andererseits doch keinem Zweifel unterliegen, dass die Chancen der Reform sich plötzlich in ungeahnter Weise verschlechtert haben. Es ist damit ein neues Moment der Beunruhigung in das Börsenleben hineingetragen, und in nächster Zukunft wird die Frage der Börsengesetzreform voraussichtlich wieder lebhaft erörtert werden.

Eine Enttäuschung bereitete auch die Hauptversammlung der Stahlwerksbesitzer: Die diesmal allgemein erwartete Ermässigung der Halbzeugpreise — man rechnete auf eine Herabsetzung bis um 10 Mk. pro Tonne — ist nicht eingetreten. Der Stahlwerksverband hält rücksichtslos an einem Niveau fest, das in der augenblicklichen Marktlage der Eisen- und Stahlindustrie keine Berechtigung mehr findet. Der deutsche Konsument muss für sein Halbzeug ca. 24 Mk. pro Tonne mehr zahlen, als sich der Ausländer auf dem Kontinent hergestelltes Halbzeug verschaffen kann. Recht eigenartig ist aber die Begründung, die der Verband für sein starres Festhalten an dem künstlich hohen Preisniveau gibt. Die „Gestehungskosten" müssen herhalten, sie sollen keine weitere Preisermässigung für Halbzeug zulassen. Es geht der Eisen- und Stahlindustrie sicherlich nicht so gut, wie man aus früheren Berichten des Stahlwerksverbandes schliessen konnte, aber so schlecht dürfte es der Eisengrossindustrie nun doch noch nicht gehen, dass auf dem ganzen Wege von Kohle und Erz über Roheisen, Rohstahl bis zum Halbzeug nicht soviel verdient wird, um eine Ermässigung der Halbzeugpreise eintreten zu lassen. Sind doch gerade dies die Stadien, die die gemischten Werke den reinen Walzwerken und der weiterverarbeitenden Industrie voraus haben und auf Grund deren sie so gerne von ihrer technischen Ueberlegenheit sprechen. Der Stahlwerksverband hat bei seiner Preispolitik vor allem die Lage des Konsumenten zu berücksichtigen und darf sich nicht auf Roheisensyndikat und Kohlensyndikat berufen. Mit weit grösserem Rechte könnten vielmehr gerade diese Syndikate erklären, dass sie ihre künstlich hochgehaltenen Preise mit Berufung auf die hohen Erlöse des Stahlwerksverbandes aufrecht erhalten.

Wir haben an dieser Stelle unlängst darauf hingewiesen, dass die Hoffnungen der Eisenindustrie auf ein annehmbares Frühjahrsgeschäft nur sehr schwache sind. Dazu kann heute berichtet werden, dass die Symptome für die schlechte Verfassung des Eisenmarktes noch schärfer hervorgetreten sind. Die Werke machten noch bis in die jüngste Zeit hinein den Versuch, durch Verkürzung der Arbeitszeit, Verteilung der Arbeiter auf andere Abteilungen und ähnliche Massnahmen Arbeiterentlassungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Der grosse Rückgang im Auftragsbestand und der sehr minimale Zuwachs an neuen Bestellungen zwingen die Werke jedoch, die Betriebe stärker einzuschränken, und das kann nur noch auf Kosten der Verringerung des Arbeiterpersonals geschehen. Immerhin bewegen sich die Entlassungen in einem Rahmen, der das Bestreben erkennen lässt, sich nur des absolut überflüssigen Personals zu entledigen. Als bemerkenswert sei noch angefügt, dass die Abschwächung in der Eisenindustrie auch auf den Markt in Eisenbahnrohbaumaterial übergegriffen hat, der bisher das Rückgrat für die Eisenindustrie und besonders die gemischten Werke bildete.

Was die Lage der deutschen Maschinenbauanstalten anlangt, so seien hier die markantesten Sätze des Berichtes wiedergegeben, den Geheimrat Lueg-Düsseldorf in der jüngsten Generalversammlung des Vereins deutscher Maschinenbauanstalten erstattete. Danach haben die Maschinenfabriken im verflossenen Jahre bei weitem nicht die guten Erträgnisse gebracht, deren Kohlenbergbau und Eisenindustrie sich zu erfreuen hatten. Andererseits ist der Rückgang nicht so schroff eingetreten, wie dies bei vielen Fabrikaten der Eisenhütten zum Schluss des alten Jahres und zu Beginn dieses Jahres der Fall gewesen ist. „Es hat sich wiederum die alte Erfahrung bestätigt, dass in der Wellenbewegung des geschäftlichen Lebens der Maschinenbau sowohl bei der Aufwärtsbewegung wie beim Rückgang den sogen. schweren Industrien nachfolgt. Wenn man die Hochbewegung der letzteren im Jahre 1907 mit den Jahren guter Konjunktur 1890 und 1900 vergleicht, so fällt auf, dass diesmal die Preise bei weitem nicht so hoch gestiegen waren wie früher. Man folgert, vielleicht nicht mit Unrecht, daraus, dass auch der Rückgang nicht so anhaltend und stark sein wird. Immerhin ist zu beachten, dass die Preise der Rohstoffe, namentlich für Kohle und Eisen, in den letzten 15 Jahren eine andauernd steigende Tendenz zeigen. Das ständige Anwachsen der Löhne und der durch die soziale Gesetzgebung bedingten Aufwendungen bilden eine hinreichende Erklärung dafür. Wir haben damit zu rechnen, dass eine nennenswerte Reduktion dieser Preise nicht zu erwarten ist. Wenn unsererseits dem Kohlenbergbau und der Eisenhüttenindustrie gewiss gern ein angemessener Gewinn vergönnt wird, gehören sie doch zu unseren besten Abnehmern, so muss doch andererseits der Maschinenbau erwarten, dass auch ihm die Möglichkeit des Wettbewerbes erhalten wird. Es ist deshalb kein unbilliges Verlangen, wenn wir auf Wiedereinführung der Ausfuhrvergütungen für Kohle und Eisen rechnen. Die Rohstoffverbände haben ein ausserordentliches Interesse daran, den Maschinenfabriken die Konkurrenz auf dem Weltmarkte zu sichern, hat doch unsere Ausfuhr an Maschinen im vorigen Jahre ein Gewicht von 1½ Millionen Tonnen erreicht. Werden aber auch die Arbeitsbedingungen im Maschinenbau durch die Höhe der Rohstoffpreise, der Löhne und der allgemeinen Kosten ausserordentlich erschwert, so erscheinen die Aussichten für die nächste Zukunft doch nicht ungünstig. In zahlreichen industriellen Unternehmungen ist noch ein starker laufender Bedarf an Maschinen vorhanden, dessen Befriedigung bisher nur zurückgestellt wurde, weil die Geldknappheit und der hohe Reichsbankdiskont der Erteilung von Aufträgen hinderND im Wege standen. Bei solchen Aussichten sollten sich die Maschinenfabriken doch hüten, sich zu Schleuderangeboten verleiten zu lassen, wie es leider vielfach zu beobachten ist."

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank).

Der Aufsichtsrat beschloss in seiner gestrigen Sitzung, der Generalversammlung für das Jahr 1907 die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. vorzuschlagen. Der Bruttonutzen beträgt pro 1907 inkl. 320 358,99 Mark Vortrag aus 1906 17 826 613,67 Mk. Hiervon gehen ab die Handlungsunkosten, Steuern, Tantièmen an den Vorstand und die Oberbeamten, die Gratifikationen an die Beamten, die Zuwendung an den Pensionsfonds und für wohltätige Zwecke in Höhe von 7 606 332,29 Mk. und Abschreibung auf Immobilien und Mobilien im Betrage von 419 700,92 Mk., so dass ein verteilbarer Reingewinn von 9 800 580,46 Mk. verbleibt.

Das Gewinn- und Verlustkonto pro 1907 ergibt folgende Ziffern (die entsprechenden Ergebnisse des Jahres 1906 sind in Klammern beigefügt): I. Einnahmen: Zinsen 7 359 172 (6 658 180) Mk., Provisionen 5 025 651 (5 197 783) Mk., Gewinn aus Effekten 1 060 964 (3 169 687) Mk., Gewinn aus Finanzoperationen 1 690 042 (3 568 444) Mk., Gewinne aus dauernden Beteiligungen an Banken und Bankgeschäften 1 770 341 (1 857 475) Mark, Valuten 584 777 (758 475) Mk., diverse Eingänge 15 304 (17 652) Mk., Vortrag vom Vorjahre 320 358 (293 339) Mk. II. Ausgaben: Geschäftsunkosten: a) Handlungsunkosten inkl. Tantièmen 5 710 926 (6 098 743) Mk., b) Steuern 917 802 (712 951) Mark, c) Gratifikationen an die Beamten, Ehrengaben an Beamte und 250 000 (230 000) Mk. Zuwendung an den Pensionsfonds sowie Zuwendungen für wohltätige Zwecke 977 602 (1 179 678) Mk., Abschreibung auf Immobilien und Mobilien 419 700 (459 107) Mk., Gewinnsaldo (inkl. Vortrag aus 1906) 9 800 580 (13 071 558) Mk.

Die Bilanz ergibt folgende Ziffern: I. Passiva: Grundkapital 154 000 000 (154 000 000) Mark, gesetzliche Reserve 19 000 000 (19 000 000) Mk., besondere Reserve (freie Reserve) 10 500 000 (10 500 000) Mk., Tratten 78 580 046 (78 498 271) Mk., unerhobene Dividenden von früheren Jahren 28 474 (19 956) Mk., vorgeschlagene Dividende 9 240 000 (12 320 000) Mk., Kontokorrentkreditoren 337 672 521 (315 765 870) Mk. — nämlich a) täglich fällige Verbindlichkeiten inklusive Aufsichtsratstantièmen 161 689 000 (148 510 930) Mk., b) Verbindlichkeiten mit längeren Terminen 175 983 521 (167 254 940) Mk. —, Reserve für noch ausstehende Marknoten der früheren Bank für Süddeutschland 120 700 (139 600) Mk., Regulierungskonto der Filiale Hannover, fällig 1911, 3 100 000 (3 250 000) Mk. II. Aktiva: disponible Fonds 222 036 308 (229 926 611) Mark — nämlich: Wechsel 116 789 587 (108 088 850) Mk., Kasse inkl. Coupons 31 307 658 (26 825 690) Mk., Guthaben bei Banken und Bankiers 25 407 505 (21 631 441) Mk., Reports und Lombards 48 531 556 (73 380 629) Mark —. Effekten 50 103 065 (46 816 977) Mark. Debitoren 244 579 369 (228 076 441) Mk. — hiervon durch börsengängige Effekten bedeckte Kredite 114 521 979 (117 827 354) Mk., durch sonstige Sicherheiten bedeckte Kredite 76 783 457 (66 074 890) Mark, unbedeckte Kredite 53 273 932 (44 174 196) Mk. —, laufende Operationen 50 200 218 (47 165 113) Mk., dauernde Beteiligung an Banken und Bankgeschäften 33 818 617 (30 356 474) Mk., Immobilien und Mobilien abzüglich Amortisation 11 476 398 (10 934 193) Mark, Aktivhypothekenkonto 372 746 (535246) Mk. Die Avale beliefen sich auf beiden Seiten der Bilanz auf 15 695 492 Mk. gegenüber 12 070 798 Mk. im Vorjahre.

Berliner Börse. Bei Schluss der gestrigen Börse notierten: Kredit 202,50, Diskonto 176,10, Deutsche Bank 236,60, Berliner Handelsgesellschaft 158,75, Kanada 146,30, Baltimore 82,30, Paketfahrt 110,87, Nordd. Lloyd 97,87, Russische Anleihe von 1902 81,37, Laurahütte 210, Bochumer Guss 198,90, Harpener 194,50, Gelsenkirchen 184,75, Phönix 175,87, Dresdner Bank 138, Schaaffhausen 134, Lombarden 26,60. Tendenz: Fest.

Auf dem Kassamarkt notierten höher: Gebhardt Brauerei 2,50, Adler Zementfabrik 3,10, Oppeln Zement 1,50, Hemmoor Zement 1,25, Balcke, Tellering 2,50, Dürkopp 2,25, Egestorff Maschinen 1,25, Hallesche Masch. 3,50, Kammerichsche Werke 2,50, Vogtländer Maschinen 2, Neue Bodengesellschaft 2, Schering 4, Thüringer Salinen 2, Berliner Mörtelwerke 2,50, Schweiger Glashütte 1,75, Neue Photograph. Ges. 2, Siemens Glas 1,25, Telephon Berliner 2,25, Kaliwerke Aschersleben 2, Bismarckhütte 2,50, Concordia Bergwerk 1,50, Friedrichshütte 1,50, Meggener Walzwerk 3,50, Rhein.-Nassau 3,25, Westfäl. Drahtindustrie 2,25, Langendreer 2, Witten Gussstahl 2. — Dagegen notierten niedriger: 3½proz. Konsols 0,10, Bockbrauerei 2, Böhmisches Brauhaus 3, Schultheiss' Brauerei 4, Vereinsbrauerei 2, Westfalia Zement 2, Berlin-Anhalter Masch. 1,50, Lübecker Masch. 1,25, Union, chemische Fabrik 2,50, Admiralsgartenbad-Aktien 1,25, Deutsche Gasglühlicht 1,75, Deutsche Steinzeug 1,25, Kollmar & Jourdan 2, Wessel Porzellan 2, Witten Glashütte 3, Leipziger Gummi 1,25, Arenberger Bergwerk 5, Caroline 1,50, Menden & Schwerte 1, Nordd. Steingut 20,25.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 13. März zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks 4863 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 6 nicht gestellt — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau- Finsterwalder und Dessau-Wörlitzer Bahn allein gestellt —, nicht gestellt — Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 14 März. Am Frühmarkt notierten Weizen inl. 207 209,00. Roggen inl. 195—195,00. Hafer, märkischer mecklenburg., pommerscher, preuss., posenscher u. schlesischer fein 172—184, mittel 162—171, gering 153—161, russischer mittel u. gering —,—. Mais, runder 158,00—160,00 Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 150—158, gute 159—172, russische und Donau leichte 146 bis 152. Erbsen inländ. und ausländischer Futterware 171—185, kleine —,—. Weizenmehl 00 26,50—29,00. Roggenmehl 0 und 1 23,40—27,70. Weizenkleie 12,50—13,25. Roggenkleie 12,50—13,00. (Alles frei Bahn.)

Magdeburg, 14. März. Für 1000 kg netto ab Station Weizen unver., englischer gut 199—203, mittel — — — Sommer gut 199—203, mittel — — —, Kolben Sommer gut 212—215, mittel —,—, Rauh gut —,—, mittel —,—, ausländischer gut 218—228, mittel —,—.

Roggen schwächer, inländischer gut 193—197, mittel —,— ausländischer gut —,—, mittel —,—.

Gerste schwächer hies. Cheval. gut 180—188, mittel —,—. Land gut 170—178, mittel —,—, ausl. Futter gut 143—147, mittel —,—.

Hafer unv., inländischer gut 156—162, mittel 145—155, ausländischer gut —,—, mittel —,—, Wand gut —,—, mittel —,—.

Mais unv., runder gut 156—162, mittel —,— — — bunter amerikanischer gut —,—, mittel —,—

Erbsen, hiesige Viktoria gut 224, mittel —,—, grüne Folger gut —,—, mittel —,—

Hamburg, 14. März. Weizen fest, Mecklenburger und Ost-Holsteiner 202—210 Roggen fest, Mecklenburger und Altmärker 184—200, russ. cif. 9 Pud. 10/15 15,00. Gerste ruhig, südruss. cif. 126,00. Hafer ruhig, Holsteiner und Mecklenburger 162—168. Mais ruhig, America mixed cif. 116,00. La Plata cif. 108,50.

Pest, 14. März. Weizen willig per April 11,89 Gd., 11,90 Br., per Oktober 9,83 Gd., 9,84 Br. Roggen per April 10,59 Gd., 10,60 Br., per Oktober 8,65 Gd., 8,66 Br. Hafer per April 7,83 Gd., 7,84 Br., per Oktober —,— Gd., —,— Br. Mais per Mai 6,71 Gd., 6,72 Br. Raps per August 16,25 Gd. 16,35 Br.

Zucker.

Hamburg, 14. März. Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per März	21,35	21,40	21,45 Mk.
„ April	21,40	21,45	21,50 „
„ Mai	21,60	21,60	21,65 „
„ August	21,90	21,90	21,95 „
„ Oktober	20,30	20,30	20,35 „
„ Dezember	20,05	20,00	20,05 „
	fest	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg 14. März. Good average Santos

	vorm	nachm.	abends
per März	32¾ Gd.	32¾ Gd.	32¾ Gd.
„ Mai	32¾ Gd.	32¾ Gd.	32¾ Gd.
„ September	33¼ Gd.	33¼ Gd.	33¼ Gd.
„ Dezember	33½ Gd.	33½ Gd.	33½ Gd.
	ruhig	ruhig	ruhig

Bremen, 14. März. Kaffee ruhig.

Havre, 14. März. Kaffee good average Santos per März 42¾, per Mai 43, per Sept 42½, per Dez. 42½. Stetig.

Spiritus.

Nordhausen, 14. März. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106 l) 66,50—67,50 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 74,25—75,25 M. per loko-Lieferung ohne Fass ab Brennerei.

Hamburg, 14. März. Spiritus fest, per März 32½ Gd., per März-April 32½ Gd., per April-Mai 32½ Gd.

Petroleum.

Hamburg, 14. März. Petroleum fest Standard white loko 7,55.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Berlin, 14. März Kartoffelmehl und -Stärke 24,75—25,25. Feuchte Stärke 14,50.

Magdeburg, 14 März. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 25,50—25,75.

Viehmärkte.

Berlin, 14. März. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Es standen zum Verkauf: 5242 Rinder, 1417 Kälber, 11 209 Schafe und 13 016 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: a) vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 73—76 Mk.; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 67—70 Mark; c) mässig genährte junge und gut genährte ältere 60—63 Mk.; d) gering genährte jedes Alters 53—58 Mk.: Bullen: a) vollfleischige, höchsten Schlachtwertes 69—72 Mk.; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 62—65 Mk.; c) gering genährte 55—61 Mk.; Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes —,— Mk.; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt, 64—67 Mk.; c) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 60—63 Mk.; d) mässig genährte Färsen und Kühe 56—58 Mk.; e) gering genährte Färsen und Kühe 51—54 Mk.; Kälber: a) feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 82—87 Mk.; b) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 71—77 Mk.; c) geringe Saugkälber 43—49 Mk.; d) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 50—56 Mk.; Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 74—76 Mk.; b) ältere Masthammel 64—67 Mk.; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 51—55 Mk. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfund mit 20 Proz. Tara: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 53 Mk.; b) fleischige 49—52 Mk.; c) gering entwickelte 45—48 Mk.; d) Sauen 49 Mk.

Verlaufund Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab und hinterlässt Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig; ausgesuchte schwere Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam; es wird nicht ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief langsam und wird nicht geräumt.

Chemische Produkte.

Merseburg, 14. März. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Tendenz ruhig; erneutes Angebot drückte Preise gegen die Vorwoche um 15 Pfg. Heutige Notierung Loko 10,50 M., Febr.-März 1909 10,05 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	14. 2.	13. 2.	Chicago.	14. 2.	13. 2.
Weizen p. Mai	103¼	102¼	Weizen p. Mai	99½	98
„ „ Juli	97½	97½	„ „ Juli	92½	89⅞
Mais p. Mai	74⅞	74⅛	Mais p. Mai	66¼	65¼
„ „ Juli	71½	71¼	„ „ Juli	62¼	62¼
Mehl Spring clears	4.40	4,40	Hafer p. Mai	54⅜	54¼
Kaffee Fair Rio Nr. 7	8¼	8¼	„ „ Juli	47¾	45¾
„ p. März	5.80	5.80	Roggen p. Mai	81	81
„ „ Mai	5,90	5,90	Schmalz „ März	7,70	7,52
Petroleum in Cases	10,90	10,90	„ „ Mai	7,90	7,75
do. in New York	8,75	8,75			
do. in Philadelphia	8,70	8,70			

Tendenz: Weizen stramm, Mais stramm.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	13. März	+1,29	14. März	+1,56	—	17
Nebra, Oberpegel	„	+2,30	„	+2,26	4	—
„ Unterpegel	„	+2,16	„	+2,12	4	—
Weissenfels, Oberpeg.	„	+3,02	„	+2,94	8	—
„ Unterpeg.	„	+2,50	„	+2,28	22	—
Trotha	13.	+3,74	14.	+3,60	14	—
Alsleben, Oberpegel	13.	+2,96	14.	+2,97	—	1
„ Unterpegel	„	+3,34	„	+3,30	—	4
Bernburg	„	+3,02	„	+3,02	—	—
Kalbe, Oberpegel	„	+2,26	„	+2,24	2	—
„ Unterpegel	„	+2,94	„	+2,90	4	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.	März	Fall	Wuchs		März	Fall	Wuchs
Budweis	13. +0,10	10	—	Torgau	14. +2,56	—	9
Prag	„ +1,14	17	—	Wittenberg	„ +2,24	—	30
Jungbunzl.	„ +0,50	—	—	Rosslau	„ +2,69	—	31
Laun	„ +1,73	—	—	Barby	„ +3,11	—	14
Pardubitz	„ +1,24	8	—	Magdeburg	„ +2,58	—	12
Brandeis	„ +1,40	—	—	Tangermünde	„ +3,40	—	16
Melnik	„ +1,37	—	7	Wittenbrge.	„ +3,00	10	—
Leitmeritz	14. +1,09	9	—	Dömitz, Peg.	13. +2,42	6	—
Aussig	„ +1,76	14	—	Hohnstorf	14. +2,48	6	—
Dresden	„ +0,23	13	—	Lauenburg	„ +2,50	5	—

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Reichlichste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080315022/fragment/page=0001

Berliner Börse, 14. März 1908

Die Rubrik in Quadratschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeuten: 1/1 Jan. | 1/4 Apr. | 1/7 Juli | 1/10 Okt. | 1/1.7 | 1/4.10 | 1/5.10 | 1/5.11 | 1/2.8 | 1/5.11 | 1/6.12 | 1/1.6.12 | 1/2.8 | 1/5.11 | 1/6.12 | 1/1.6.12 | 1/5.11

Vermischtes.

Der Ehevertrag des Kaisers von China.

Zwischen der Regierung des Deutschen Reichs und der Regierung des Reichs der Mitte schweben augenblicklich Verhandlungen, bei denen es sich um nichts Geringeres handelt als um den Heiratskontrakt des regierenden Kaisers von China Kwangsü. Ueber die Vorgeschichte dieser Verhandlungen wurden dem „Tag" folgende Mitteilungen gemacht: Eines Tages erhielt die chinesische Gesandtschaft aus einer kleinen Ortschaft Süddeutschlands einen Brief, in dem der Schreiber dem Gesandten mitteilte, er sei in dem Besitz eines großen Stücks Seide gelangt, das mit chinesischen Zeichen bedeckt wäre. Er habe von einem des Chinesischen Kundigen die Schriftzeichen übersetzen lassen, und es habe sich herausgestellt, daß das Seidenstück nichts Geringeres enthalte als den Ehekontrakt des Kaisers Kwangsü. Zum Beweise, daß es sich nicht um ein phantastisches Märchen handle, sende er die Photographie des Seidenstückes ein. Diese ergab, daß es sich in der Tat um den Ehekontrakt des Sohnes des Himmels handelte. Die Gesandtschaft nahm den Brief und übergab ihn mit der Photographie dem Auswärtigen Amt mit der Erklärung, daß sie es ablehnen müsse, mit dem Manne zu unterhandeln, da es sich um einen Gegenstand handle, der aus dem Besitz der kaiserlichen Familie auf zweifellos nicht gesetzmäßige Weise in die Hände eines Fremden gelangt wäre. Sie ersuche, das Auswärtige Amt, seinerseits das Nötige zu veranlassen, damit die kaiserliche Familie ihr Besitztum zurückerhalte. Zwischen dem Briefschreiber und der Legation entwickelte sich in der Folge eine längere Korrespondenz. Der Briefschreiber war zwar nicht direkt mit Geldforderungen hervorgetreten, hatte aber angedeutet, daß ihm der Erwerb dieses Stückes große Mühe und Kosten verursacht habe. Von wem er es erworben, darüber hat der Mann nichts verlauten lassen. Daß es aus den Tagen der Boxerunruhen als eines der vielen Beutestücke nach Europa gelangt ist, steht außer Zweifel. Was den Ehekontrakt selbst betrifft, so ist er vom 23. Februar 1899 datiert, dem Hochzeitstage des Kaisers. Wahrscheinlich ist es aus den Gemächern der Kaiserin entwendet worden, da der Gemahl in China derartige Dokumente als eine Art von Huldigung der jungen Gattin zu überreichen pflegt. Die Verhandlungen schweben seit einem Monat. Das Auswärtige Amt hat seine Unterstützung bereitwilligst zugesagt.

Unbestellbar. In dem Briefkasten einer Post-Agentur bei Dachau wurde ein Brief mit der Adresse: „An den Herrn Millionär Rotschild in Amerika" vorgefunden. Da die Adresse gar zu unbestimmt lautete, konnte der Brief von der Post nicht weiterbefördert werden, sondern wurde, um den Absender zu ermitteln, in dem eigens hierzu bestimmten Bureau des Oberpostamts geöffnet. Ein Bauernknecht aus der Dachauer Gegend, welcher von dem reichen Rothschild viel hatte erzählen hören, bat in diesem Brief in gar rührsamer Weise um ein Darlehen, um seiner Geldnot abzuhelfen!

Er erschlug im Rausch seine Mutter. Der frühere Fleischergeselle und Chinakämpfer Oskar Kröschel erschlug in der Trunkenheit seine 72jährige Mutter, weil sie ihm Geld verweigerte. Er stellte sich selbst der Polizei.

Zu dem Automobilunglück bei Turin wird noch weiter berichtet: Eine der beiden bei dem Automobilunfall getöteten Damen ist die 25jährige Frau Margarete Klein geborene Coas aus Mühlhausen im Elsaß. Die fünf Ueberlebenden haben schwere Knochenbrüche und Gehirnerschütterungen davongetragen und schweben in Lebensgefahr.

Das Vermögen Ohm Krügers. Wie man aus London meldet, erklärte Mr. Botha auf eine Anfrage in einer Versammlung zu Volkrust, daß der Nachlaß Krügers aus 14 000 Pfund Sterling in Gold und 48 000 Pfund in Wertpapieren bestehe. Mr. Botha teilte auch mit, daß er als Testamentsvollstrecker dieses Geld seinerzeit Lord Milner angeboten hätte, aber der damalige High Commissioner habe es refusiert. Das Geld liege daher noch immer in einer Bank und warte, irgend einer Bestimmung zugeführt zu werden.

Kleine Nachrichten. In einer Brauerei in Arnstein bei Würzburg stürzte ein Braubursche in einen Kessel und erlitt tödliche Brandwunden. — Der beim Bahnbau in Deutsch-Ostafrika tätige Bahningenieur Franz Stiegler ist einer in Sankt Georgen eingegangenen Nachricht zufolge von einem Elefanten getötet worden. — In der Lungenheilstätte Neunkirchen erkrankten 50 Personen an Vergiftungserscheinungen. Die Ursache ist noch nicht festgestellt. — In Davos haben sich Leonhard Beckerath und Erna Scheibler aus Krefeld erschossen. Die beiden gehörten der besten Gesellschaft an. Das Motiv zur Tat ist unglückliche Liebe. — In Kornwestheim (Württemberg) hat ein Metallarbeiter aus Kaiserslautern zuerst seine Geliebte und dann sich selbst erschossen.

Blutarmut, Bleichsucht
Schering's Malzextrakt mit Eisen
leicht verdaulich, die Zähne nicht angreifend. Fl. 1,00 u. 2,00 M.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin, Chausseestraße 19.
Niederlagen: Sämtliche Apotheken in Halle.
1704

„MAGGIs gute, sparsame Küche."

Trotz der allgemeinen Teuerung
kauft man die altbewährten und beliebten Erzeugnisse der **MAGGI-Gesellschaft** überall zu den alten gleich billigen Preisen.
Schutzmarke Kreuzstern.
Man verlange ausdrücklich **Maggi's** Würze, **Maggi's** Suppen, **Maggi's** Bouillon-Produkte (Gekörnte Fleischbrühe, Bouillon-Würfel, Bouillon-Kapseln) und achte genau auf die Namen **MAGGI** und die Schutzmarke „Kreuzstern".

Aufgebot von Hypothekenbriefen.

Im Grundbuche von Diemitz Band 5 Blatt 164 stehen in der III. Abteilung unter Nr. 4 und 5 für die drei minderjährigen Geschwister **Gertrud, Margarete** und **Helene Tischirch** 10000 Mark und 2000 Mark und unter Nr. 10 für den Gastwirt **Willi Tischirch** 2500 Mark eingetragen.

Die Hypothekenbriefe über diese drei Posten vom 21. April 1897, 9. Mai 1898 und 1. Februar 1907 sind auf unbekannte Weise verloren gegangen.

Auf Antrag des Gastwirts **Willi Tischirch**, früher in Diemitz, jetzt in Halle a. S., wird der Inhaber der vorbezeichneten drei Hypothekenbriefe aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine

am 6. Juli 1908, vormittags 11 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte, Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 seine Ansprüche und Rechte anzumelden und die Hypothekenbriefe vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

Halle a. S., den 10. März 1908.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7. 5433

Die der Firma **Osterkamp & Co. G. m. b. H.** in **Aschersleben**, jetzt in Liquidation, gehörige

Dampfkesselfabrik

soll mit oder ohne Einrichtung freihändig **verkauft** werden. Das Grundstück, in Größe von 3,12 Morgen, besteht aus kompletter Kesselfabrik mit Blechschweißerei und elektrischer Lichtanlage, sowie einer komfortablen Villa mit parkähnlichem Garten, Anschlußgleis bis zum Grundstück.

Osterkamp & Co. G. m. b. H.
in Liquidation, (5346
Aschersleben.

Ein seit 25 J. best. flottgeh.

Kolonialw.-, Delikat.- u. Spirituosengeschäft

in bester Lage Leipzigs (ca. 60,000 Umf.) ist besond. Umst. halber billig zu verkaufen. Erforderlich ca. 12,000 Mk. Offerten unter L. N. 7369 an **Rudolf Mosse, Leipzig.** 5444

Ich suche für mein **Zucker- und Kaffee-Großgeschäft** zum 1. April oder später einen tüchtigen und routinierten

Reisenden.

Kenntnis der Branche erforderlich. Offerten mit Lebenslauf, Angabe bisheriger Touren, Bild und Gehaltsansprüche an
C. W. Vogel, Magdeburg.

Unter günstigen Bedingungen

wird als Vertreter **alter Transport-Versicherungs-Gesellschaft**

für Halle a. S. und Umgegend

eine zur Zuführung von Versicherungen geeign. Persönlichkeit (m. guten Verbindungen in industr. u. commerziellen Kreisen, auch Selbstverfrachter, Frachtenvermittler) **gesucht.** 5143
Off. u. **L. U. 487** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Dampfkesselfabrik-Bureau
sucht jüngeren (5347

Techniker,

flotten Zeichner, der auch in Vornahme von Versuchen bewandert.
Meldungen erbeten mit näheren Angaben über Alter, Gehaltsansprüche, Zeit des Eintritts unter **L. R. 8817** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Geldverkehr.

300 000 Mark auf Acker zu günst. Beding. auszuleihen. **H. Silberberg** Bankgeschäft in Gaiberstadt.

8 bis 9000 Mark auf gute Hypothek ohne Vermittl. zu leihen gesucht. Off. erb. u. **Z. 2644** a. d. Exp. d. Ztg.

Vermietungen.

Eckladen
Delitzscherstr. 3 zu vermieten. 3922

Eine Wohnung,
II. Etage, 7 Zimmer (Bad rc.), per 1. April **zu vermieten** (5150
Viktoriastraße 24, II.

110,700
Deutsche sind einig

als Abonnenten in ihrem Urteil über die besonderen Vorzüge der

Berliner Morgen-Zeitung.

Jeder Abonnent erhält

Täglich: eine große Berliner Tageszeitung. — **Täglich:** ein interessantes Familienblatt. — **Wöchentlich:** ein reich illustriertes Sonntagsblatt und zahlt dafür nur

45 Pfg. monatlich.

Alle Urteile lauten:
Gediegen! Reichhaltig! Billig!

Abonnements bei allen Briefträgern u. Postanstalten Deutschlands. Probenummern gratis von der Expedition Berlin SW. 19. 5447

Unterricht.

Berlin W. 30, Zietenstr. 22.
Vorbereitungs-Anstalt
von **Dir. Dr. Fischer,** 5328
1888 staatl. konzess. für alle Militär- u. Schulexamina. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung **vorzüglich empfohlen** von den höchsten Kreisen. **Unübertroffene Erfolge. 1907 bestanden** 37 Abiturienten, 107 Fähnriche, 2 Seekadetten, 16 Primaner, 11 Einjährige und 10 für höhere Schulklassen.

Athenäum, 57. Vorbereit. f. Schul- u. Militäreram. Real-, gymn. Fachlehrer. Mit u. ohne Pens. Sorgf. Aufs. Stets günst. Erf. Prosp. grat. **Umgangssprachen franz. u. engl.**

Offene Stellen.

Männliche.

Für ein Fabrikbureau wird ein

jüngerer Mann

mit guter Handschrift zum 1. April cr. **gesucht,** dem Gelegenheit geboten ist, sich noch weiter auszubilden. Anerbietungen sind unt. Chiffre **W. 9674** an die **Expedition ds. Ztg.** einzureichen 5351

Kasse-Reisende sucht **A. Kagerah, Hamburg 31.** 3080

Agent ges. z. Verk. n. Cigarr. a. Wirte rc. Vergüt. ev. 250 Mk. mon. (5071
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Für Feuerversich. 5292
tätiger Agent
gegen hohe Provision evtl. Fixum gesucht. Gefl. Off. unt. **A. E. 444** an **Rudolf Mosse, Erfurt,** erbeten.

Tüchtigen Hofverwalter
sucht bei 500 Mk. Geh. p. a. zum baldigen Antritt 5251
Dom. Goerzig, Anh.

Für hiesiges größ. Fabrikkontor wird zu Ostern ein

Lehrling

mit guter Schulbildung **gesucht.** Offerten u. **4507 O.** an die Exped. erb. 5114

Arbeitsburschen 5451
zur Aushilfe sucht bei 10 Mk. Wochenlohn **Friedrich Arnold,** Große Ulrichstraße 10.

Bäcker- und Konditorlehrling gesucht **W. Grosse,** Goethestraße.

Weibliche.

Tüchtige Putzdirektrice
findet sofort angemessene Jahresstellung. Off. mit Photogr. und Zeugnissen erbitten (5352
Geschwister Moll, Weimar.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Franz. Schweizerin, gepr. Lehr. sucht Stell. in Peni. od. Familie. Off. u. **W. 2621** an die Exped. d. Z.

Grundstücke.

Bei Kauf oder Beteiligung grösste Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger **Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen** rc. und **Teilhabergesuche** jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches **vollkommen kostenlos** zusende. **Bin kein Agent,** nehme **von keiner Seite Provision.**

E. Kommen Nachf. 37
Leipzig rc. 2074

Baugewerkmeister,

27 Jahre alt, gelernter Maurer, **sucht** ein gutes, solides **Maurergeschäft zu kaufen** oder Gelegenheit. event.. in solches **einzuheiraten.** Zurzeit stehen demselben 6000 Mk. Vermögen zur Verfügung, später nachweislich noch 25,000 Mk. Gefl. Briefe mit genauen Angaben. Geschäftsumsatz und Reingewinn erbitte unter **A. S. 100** an **Rudolf Mosse, Erfurt.** 5445

Käufer oder Teilhaber

rasch und verschwiegen durch
Albert Müller, Leipzig, Gottschedstr 22
Kapitalisten mit jedem Kapital vorhanden. Besuche und Rücksprachen kostenfrei. — **Kein Inseratenunternehmen.** — Zahlreiche Erfolge und Anerkennungen. — Bureaus in **Leipzig, München, Karlsruhe, Stuttgart, Köln, Hannover, Breslau, Berlin usw.** (92

Verkäufe.

Baum- u. Rosenpfähle, auch grün gestr., mit Porzellanspitzen, **Fahnen- und Rosenstangen, Kantholzer, Stollen, Latten** für **Spaliere** rc., **Blumen- und Tonkurbrhräbe, Holzharken, Wäschsäulen** und **Stützen, Baum- und Sprossenleitern, Dachpappen, Kokosbaumbänder, pa. Raffiabindebast, Pflanzeneiketten.**
Carl Schumann,
Gr. Steinstr. 30 — Fernspr. 474.

80 Kutschwagen, (76
neue moderne und wenig gebr. Landauer, Phaethons, Coupés, Kutschiers-, Jagd- und Ponywagen, Dogcarts, nur Ia. Fabrikate und Geschirre. **H. Hoffschulte,**
Berlin, Unterstr. 21.

Gelegenheitskauf
für Restaurateure.
Besseres Tafelservice f. 75 Personen preiswr. abzugeben. Näh. unter **H. 9847** an die Exp. d. Ztg.

Dachshündin, 1½ Jahr, gut dressiert, zu verkaufen 5443
Krukenbergstraße 8, II. r.

Prachtv. Plüschsofa, Muschelschrank, Vertikow, Spiegel mit Spiegelschrank, 4 Stühle, Sofatisch, 2 Muschelbettstellen mit besten Matratzen, Waschtisch, helle Kücheneinrichtung für nur 350 M. verkauft S. Rosenberg, Geiststraße 21, 1 Treppe. (5440

Herrenzimmer, Eich.-Schreibtisch, moderner Bücherschrank, Schreibstuhl, Sofa mit Sofaumbau und Schränkchen, Ausziehtisch, 6 Lederstühle, beste gediegene Ausführung, selten billig, verk. S. Rosenberg, Geiststr. 21, 1 Treppe.

Kaufgesuche.

G. erh. Herr.-, Dam.- u. Kinderfl., Schuhw. f. Fr. Grebler, Reilstr. 26.

Vermischtes.

Atelier für künstliche Zähne. Anfertigung von Gebissen **ohne Entfernung der Zahnwurzeln,** Plomben und Zahnoperationen, schmerzloses Zahnziehen.
R. Müller, prakt. Zahntech., (5434) Nannischestr. 16.

Angenehmes Heim

bietet feingeb. gemütvolle Witwe (Mitte 40) ein bis zwei Damen in schön. Wohnung in Halle bei voller Pension, ev. auch junge Mädchen zur Weiterbildung. ja. Nei. Gefl. Offert. unt. **K. 9852** an die Exped d Zeitung erbeten. 5446

Töchterpension

von **Frau Pastor Lobeck, Halle a. S.,** Sophienstr. 13, I^r. Von Ostern an finden noch einige junge Mädchen gute Aufnahme. 5219

Schüler, (5104
finden gute Pension, Nähe der Franckeschen Stiftg. Gewissenhafte Beaufsicht, der Schularbeiten d. Student. Off. sub. **L. 2633a.** d. Exp.

Knaben-Pension.

2 Knaben, f. w. Einzelunterricht gesucht w., finden frdl. Aufnahme. Quartaner i. Hie. Beste Erfolge und Referenzen nachweisb. Näh. **Pfarrhaus Gade** bei Genthin, nahe an der Berlin-Magdeb. Bahn.

Aufrichtig.

Vorurteilsfreier Kaufmann, 39, Lebensstellung, 3000 Einkommen, heiratend, aus angesehener Familie, geschieden, später Vermögen, sucht die Bekanntschaft vorurteilsfreier, vermögender Dame, auch älterer, der an innigem Familienleben gelegen ist. Suchender schätzt inneren Wert und würde kleinen Fehler überlehen. Nur ernstgemeinte, nichtanonyme Offerten unter **E. 9553** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.,** erbeten und wird strengste Diskretion ehrenwörtlich zugesichert und verlangt.

Damen mdg. f. vertrauensv. wend. a. **Madm. Dettmers, Heb., Berlin,** Sprechzeit 4—6, Köthenerstraße 39. 4478

Damen finden ruhige diskr. Aufnahme bei **Bwe. Munzel,** Hebamme, Hannover, Grupenstr. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080315022/fragment/page=0003

Nach beendeter Inventur veranstalte ich vom **14. März ab** meinen

Schuhwaren-Inventur-Ausverkauf

zu **ausserordentlich billigen Preisen.** **Keine Auswahlsendung!**

Netto Kasse! **Hans Sachs,** Gr. Ulrichstrasse 32.

Technisches Bureau
für Vermessungen, Meliorationen, Gutachten, Tiefbau.
Curt Kohl,
staatlich geprüfter und vereideter Landmesser u. Ingenieur,
Halle a. S.,
Leipzigerstraße 76 (Rotes Roß).
Fernsprecher Nr 3320. (5441

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35.
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät.**
140] Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehns-Anträgen.**

Pianinos
Schwechten - Berlin, auerst nur solides Fabrikat Alleinverkauf seit 24 Jahren nur bei
H. Lüders, Mittelstrasse 9—10.
Aelteste Pianohandlung am Platze. (5448

Doppelseitig bespielt. Passend f. jede Platten-Sprechmaschine. Grösstes Repertoire. Ueberall erhältlich. Kataloge gratis u. franko.

Homokord PLATTEN Mark 3.-

Bezugsquellen weist nach die Fabrik (5327
Homophon Company, G. m. b. H., Berlin C. 60, Klosterstr. 5/6.

Pianinos in kreuzs. Eisenb. **Franko** 4 wöch. **Probesend.** Bar oder 15.— Mk. monatl., auch ohne Anzahl, Katalog franko. 4393
Gebr. E. & K. Herrmann, Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr. 126.

Aus den Wolken
fallen Sie vor Freude über die schönen Kuchen welche mit
Hansa-Backpulver
gebacken!
Schutzmarke HANSA
Stahmer & Wilms, Hamburg 16,
Backpulver-Fabrik. (5162

KAFFEE TEE
Zuntz
Nur Original-Packung
der Fe. A. ZUNTZ sel. Wwe.
Erstklassige, bestanerkannte Produkte.
Feinste Mischungen.
Billigste Preise.
Käuflich in den besseren Lebensmittelgeschäften.

Wer sich pudern will und muß,
Damen wie Herren, verwende nicht mehr die teuren Puder, sondern
POMPADOUR
POUDRE ROYALE
feinster französ. Schönheitspuder
Marque de Pompadour
Patentamtl. geschützt
das Paket zu 25 Pfg., 6 Pakete zu 1,25 Mk.
Feinste Qualität, diskretes Parfüm, gänzlich unschädlich, daher auch als Kinderpuder geeignet.

Zu haben bei:
Wilhelm Hoefer, Geisstraße 59/60; **Karl Junge Nachf.;** **Bruno Berthold,** Gr. Steinstr. 48; **Hugo Schulze,** Bernburgerstr. 37; **Cesar Ballin jun.,** Leipzigerstr. 63; **Hermann Pfuhl,** Ludw. Wuchererstr. 75; **Bernhard Hubert,** Geisstr. 15; **A. Steinbach,** Königstr. 14; **Willy Weise,** Lindenstr. 55; **C. Krütgen,** Apotheker, Königstr. 24. **Wilh. Durow,** Dreyhauptstr. 2; **Max Rädler,** Rannischestr. 2; **Max Thümmler,** Friedrichstraße; **Otto Kramer,** Mittelwache; **Franz Baumgaertel,** Leipzigstraße; **Karl Heise,** Zeitzscherstraße; **H. Hildebrand,** Merseburgerstraße; **Wilh. Hoschel,** Reilstraße.
General-Vertreter:
Otto Buchmann, Halle a. S., Ludw. Wuchererstraße 7. 4941

Donnerstag, den 19. d. Mts. habe wieder eine sehr große Auswahl (5455
Belgischer Arbeitspferde.
Sangerhausen, — Fernsprecher Nr. 46. — **Wilhelm Stock.**

Technische Akademie Berlin
(vorm. Technikum Elektra) Berlin, 22, Markgrafenstr. 100.
Ausbildung von Ingenieuren, Technikern, Werkmeistern in Elektrotechnik und Maschinenbau. — Staatliche Aufsicht, Laboratorium, Ing.-Diplom.
Gegr. 1898. Direktion: **Ernst Ziller** u. **Fritz Hoppe.**
Prospekte frei.

Königstädtische höhere Mädchenschule,
Halle, Lindenstraße 66.
Die Schule hat 9 aufsteigende Klassen u. gibt in der sich anschließenden
Selekta (483
Gelegenheit zu weiterer wissenschaftlichen Ausbildung.
Anmeldungen werden Montag und Donnerstag 2—3 Uhr angenommen. L. Staabs, Schulvorsteherin.

Realgymnasium zu Eilenburg.
Neues Gebäude mit schönen Klassenräumen. Normale Besuchsziffern. Gute Pensionen für alle Ansprüche. Beginn des Schuljahres am 23. April. Anmeldungen von Sexta bis Oberprima nimmt entgegen und Auskunft erteilt Direktor Dr. Redlich. (2925
Das Kuratorium des Realgymnasiums.

Privatschule f. Schwachbegabte.
Geistig zurückbleibende Kinder, welche d. Unterr. norm. Kind. nicht folgen können, werden mit best. Erfolg unterrichtet.
4438] **M. Klabe,** Krufenbergstr. 28 pt

Patentanwalt Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung.

Wundervolle
Büste, schöne volle Körperform durch unser ärztl. empf. Nährpulver „Thilosia" (gesetzl. gesch.) preisgekr. Berlin 1904. Allerschnellste Gewichtszun. Garant. unschädlich.
Viele Anerkennungen. Karton 2 M., b. Postversand Nachnahme u. Portospesen extra
R. H. Haufe, Berlin 58.
Depot und Versand: (79
Löwen-Apotheke, Halle S., a. Markt.

„Ein wahrer Schatz" für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lesen es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das „Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung.

Apfelhochstämme.
Apfelbalbstämme, kräftige Stämme in besten Tafel- und Wirtschaftssorten für Massenanbau. **Birnen-, Süßkirschen-, Pflaumen-, Zwetschen- u. Walnußhochstämme,** starke, sofort tragbare **Pfirsichspaliere, Apfelspaliere, Aprikosen,** beste **Einmachekirschen** in starken, sofort tragbaren Spalieren, Pyramiden und Büschen. Großfrüchtigste **Stachel- und Johannisbeerstämmchen, Riesenhaselnüsse.**
Edelste Weinreben.
Die besten, großbeerigsten, frühesten Sorten. **Erdbeerpflanzen,** bewährte, winterharte Massenträger. Prächtige starke **Rosenstämme,** anerkannt reichblühendste Elitesorten. Starke **Kletterrosen** in allen Farben. Die schönsten **Ziersträucher u. Zierbäume,** gefüllte **Schneeball** in Büschen und Kronenbäumchen. **Fliederbüsche, Flieder-Kronenbäumchen** in prächtigsten Sorten und starken, sofort reichblühenden Exemplaren. Großblättrige **Linden** u. **Krimlinden** in jeder Preislage (Berrat an Linden ca. fünfundzwanzigtausend Stück. **Kugel-Ulmen,** schönster Baum für schmale Straßen, ohne Schnitt schön kugelrund. Ahorn-, Eichen- und Ulmen-Allebäume. Kanadische Pappeln. Ausdauernde, alljährlich prächtig blühende Stauden, Rhabarberstauden, einträglichste Sorten, sowie alle anderen Baumschulenartikel empfehlen billigst
Ed. Poenicke & Co. m. b. H., Baumschulen, **Delitzsch Nr. 23.**

Fette Kalbsbraten, amtlich geschlachtet, a Pfd. 40 ₰ empfiehlt **Grundbesitzer Gerull, Stuldeinen** bei Kaukehmen (Ostpr.). 5411

C. W. Trothe
Optisches Institut.
Poststraße 9/10,
Gegründet 1816. 285

Damentuch,
Ia. Qualität in **neuesten** Farben zu eleganten Promenadenkleidern, **Billardtuch** und **moderne Anzugstoffe** für **Herren u. Knaben** verlende billigst, jedes Maß.
Proben frei:
Max Riemer, Sommerfeld N.-L.

Ein Posten (5376
Eisenrohre
zu **Einfriedigungen** geeignet, hat billigst abzugeben.
A. Samuel, Alter Markt 7. Telephon 2959.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit **gern u. unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und **Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. [15
A. Hoeck, Lehrer in **Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M.

Der bewährte und allein echte
Dr. Kahleyss'sche Magenliqueur
aus der **Liqueurfabrik** von **H. Kahleyss & Co., Radegast i. A.,** ist aus den feinsten, magenstärkenden Bestandteilen bereitet und hat sich bei gestörter Verdauung u. chronischem Magen- u. Darmkatarrh als sehr wirksam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen a 1.25 Mk. und 2 Mk. bei den Herren [278
J. H. Reussner, A. d. Moritzkirche 1.
Sprengel u. Rink, Leipzigerstr.
Oscar Klose, Gr. Ulrichstr. 55.

Versand-Kartons in all. Größen. Gut-Schachteln. Lager-Kartons. **Georg Hild,** Gr. Steinstraße 27/28.

Wäschekisten, Schülerkisten, Skrituren- u. Versandkisten, alle Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Damen-
Kopfwäsche, Shampooniren, das Beste zur Reinigung und Pflege des Haares. Enorme Auswahl in **Zöpfen, Strähnen, Locken** etc., nur **beste Qualitäten,** feine **echte Farben** und nur **weiches Haar** zu bill. Preisen.
E. Zeutschler,
Spezial-Damen-Friseur-Geschäft
Magdeburgerstraße 65
(Grand Hotel Berges.)

Umtausch bis 1. Mai gestattet.
Konfirmations-Geschenke größte Auswahl, billigste Preise, viele Neuheiten
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstraße Nr. 12.
5% in Rabattsparmarken.

Bad Sooden-Werra
Bahnlinie Bebra—Göttingen
Grösstes Inhalatorium Deutschlands. Vorzüglich bewährt gegen Katarrhe der Luftwege, Lungen-Emphysem, Asthma, Skrofulose, Rachitis, Rheumatismus, Gicht, Blutarmut, Herz-, Frauen-, Hautkrankheiten, Leberleiden. Rekonvaleszenz. Terrainkuren, Trinkkuren.
Verkauf hochprozentiger gradierter Sole
Alle Arten (auch kohlensaure) Solbäder, Fango-Behandlung. Gradierhaus mit überdeckter Wandelbahn. Ausgedehnte Gebirgswaldungen unmittelbar am Ort. Auskunft kostenlos durch die Badeverwaltung. Badeschrift in allen Filialen von Haasenstein & Vogler A.-G.

Das ganze Jahr geöffnet. Mineralbäder des Bades im Hause.
Sanatorium Kudowa
Herz-, Nerven-, Blut- u. Frauenkrankheiten.
Aller Komfort. Prospekt frei durch den Besitzer Dr. Herrmann.

Italien **Mailand Hotel du Parc** nächst dem Zentral-Bahnhof. Zentral-Heizung. Ruh. Lage. Moderne Einricht.
— Zimmer von 2 Mark an. —
Bes.: E. Rühlemann aus Eisleben.

Einem hochverehrten Publikum von **Halle a. S. und Umgegend** die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage die **Bewirtschaftung** des **altrenommierten**
Kohls Restaurant,
Königstraße 4
— **Spez.-Ausschank von Schultheiss-Bieren** —
übernommen habe.
Meine Hauptaufgabe soll darin bestehen, den alten, guten Ruf des Hauses wieder zu heben und zu erhalten.
Ich werde stets bemüht sein, das Beste vom Besten zu bieten, speziell was **Küche** und **Keller** anbetrifft, und bitte ganz ergebenst um gütige Unterstützung meines Unternehmens.
Hochachtungsvoll und ergebenst
Halle a. S., im März 1908.
Emil Schulze,
früher langj. Wirt: **Schöningen, Hotel „Stadtkeller"; Leipzig, Restaurant Cantz; Mühlhausen (Thür.), Hotel „Schwarzer Adler".**
NB. Halte zu Festlichkeiten meinen **kl. Gesellschaftssaal** sowie meine **neu renovierte Kegelbahn** bestens empfohlen; außerdem teile ergebenst mit, daß eine **weitere neue Bahn** im Bau begriffen ist. (5373

„Zum Würzburger" Ausschank von Würzburger Bürgerbräu (1/2 Ltr. 20 Pfg.) **am Hallmarkt,** Fernspr. 2807. **Siphon-Versandt.**
137) **Alleinverkauf für Halle a. S.** Gesetzlich geschützt

Wintergarten
im Café
täglich von abends 7½ Uhr an **konzertiert das** [4535
Künstler-Ensemble „Styria"
Solisten ersten Ranges.

Seidenwolle, (127
nicht einlaufend, nicht filzend.
H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.

Feldbahnschienen,
ca. 1000 m, gut erhalten, sofort billig abzugeben. 5115
Gefl. Offerten unter **4056 N.** an die Exped. d. Bl.

Fritz Behrens Inh. Bruno Claus
Gr. Steinstr. 85.
Ecke Neunhäuser.
Dauerhafte Schirme i. d. Preislage. Reparaturen jeder Art. **Ueberziehen** auf Wunsch in 1 Stunde.
Nab.-Sp.-B. En gros u. en detail.

Getränkezusatz für Zuckerkranke
Bewährtes Mittel von wohltuender Wirkung versendet, Portion für 1 Monat reichend 3 Mk., die **Apotheke** zu Teplitz-Schönau.

Hallblumen, Dekorationsblumen,
Palmen, Bukettsträuche
empfiehlt billigst
Agnes Tomalla,
Kunstblumen-Fabrik,
1 Schmeerstr. 1. 4097

Gardinenspanner
verschiedener Systeme. 5452
Scheiben-Gardinenstanger, ausziehbare **Messing-Scheiben-Gardinenstangen** 15 ₰
Gustav Rensch, Poststraße 4.

Elektrische Anlagen
jeder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geiststr. 28, Tel. 169.

Familien-Nachricht.
Im **Namen** unserer **schwer geprüften,** noch in **Kamerun** weilenden **Tochter** sagen allen **guten Freunden** und **Bekannten innigen Dank** für die **Teilnahme** bei dem **allzufrühen Hinscheiden** unseres **lieben Schwiegersohns.**
Albrecht Schmidt und Familie.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080315022/fragment/page=0004